



Workshop “Zukunft mit Daten - Modelle, die die Welt vereinfachen“

Programmmentwurf (Stand 01.10.2019)

Termin: **26.11.2019**

Veranstaltungsort: **TMF e.V., Charlottenstraße 42, 10117 Berlin (Nähe S-Bahnhof Friedrichstraße)**

- 10.30 Uhr** **Eröffnung und Einführung**
Prof. Dr. **Stephan Ludwig** (Institut für Virologie, WWU Münster)
Dr. **Peter Tinnemann** (Akademie für öffentliches Gesundheitswesen)
- 10.45 Uhr** **Chancen und Risiken von Modellen anhand eines Modells für LA-MRSA**
Jana Schulz (FLI)
- 11.25 Uhr** **Agentenbasiertes Modelling von Epidemien**
Johannes Ponge/Prof. Dr. Stephan Ludwig
- 12.05 Uhr** **Zoonoses RISKTOOL**
Alexandra Lawrence, Universität Bayreuth
- 12.45 Uhr** **Mittagspause**
- 13.45 Uhr** **Vorhersagemodell zu Hantavireninfektionen in Baden-Württemberg**
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
- 14.25 Uhr** **Vorstellung „NASeR“ (Projekt zur Erstellung von Habitatmodellen verschiedener Tierarten und über das dazugehörige Risikoanalyse-Modul)**
Dr. Timo Hohmeier-Bachmann (FLI)
- 15.05 Uhr** **Kaffeepause**
- 15.25 Uhr** **Kritische Auseinandersetzung mit Modellen**
Matthias Spielkamp, AW AlgorithmWatch gGmbH
- 16:00 Uhr** **Moderierte Diskussion**

Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichem Gesundheitsdienst (ÖGD) zu den Fragen:

- Was ist der Bedarf des ÖGD an die Vertreter/innen der Wissenschaft?
- Was erwartet die Wissenschaft in Bezug zu Umsetzung ihrer Ergebnisse?
- Wo gibt es Möglichkeiten, Synergien zu nutzen?

- Wie können die Bereiche im Rahmen von Ausschreibung kooperieren?
- Welche weiteren Veranstaltungen zu diesem Themengebiet sind notwendig?

17:00 Uhr Verabschiedung

Hintergrund:

Der Workshop ist Teil einer Workshop-Reihe in Berlin und Düsseldorf, die im Rahmen einer Kooperation aus der „Nationalen Forschungsplattform für Zoonosen“, dem Forschungsnetz Zoonotische Infektionskrankheiten, beide gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), und der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen Düsseldorf, ausgerichtet wird. Die Veranstaltungen richten sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie human- und veterinärmedizinische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Öffentlichen Gesundheitsdienstes.

Ziel ist es, den konstruktiven Austausch und die inhaltliche Zusammenarbeit interdisziplinär tätiger Personen zu unterschiedlichen hochaktuellen, infektiologischen Themen zu verbessern. Dadurch sollen in Zukunft gemeinsame Interessen der Beteiligten gebündelt und ggf. relevante Forschungskonsortien gegründet werden, die sich mit Fragen rund um Vektorübertragene Zoonosen auseinandersetzen.